



Rhein-Erft Rundschau



In den Fußstapfen der Eltern

MAGAZIN 17



Goldene Kamera für Al Pacino

WELT 23



Aus für die analoge Kino-Technik

KULTUR 8

Experten kritisieren Familienpolitik

BERLIN. Eine Studie im Auftrag der Bundesregierung lässt kaum ein gutes Haar an vielen Instrumenten der Kinder- und Familienpolitik. Ein Zwischenbericht eines Gutachterkreises nenne sie untauglich, wirkungslos und teilweise sogar kontraproduktiv, berichtet der „Spiegel“. Das Kindergeld erweise sich als „wenig effektiv“, das Ehegattensplitting sei „ziemlich unwirksam“. (dpa) S. 2

Ankara: Täter reiste aus Deutschland ein

ANKARA. Der Selbstmordanschlag auf die US-Botschaft in Ankara ist von einem mit gefälschtem Ausweis aus Deutschland eingereisten Türken verübt worden. Der Mann sei über die griechischen Inseln in die Türkei gekommen, sagte Innenminister Muammer Güler. Forensische Untersuchungen bestätigten, dass es sich um den 30-jährigen Linksextremisten Ecevit Sanli handelte. (dpa)

Gauck würdigt Kolping in Köln



Am Grab Adolph Kolpings: Bei seinem ersten offiziellen Besuch in Köln hat Bundespräsident Joachim Gauck den katholischen Sozialreformer als „großen Deutschen“ gewürdigt, dessen Botschaft wegweisend bleibe. Das Kolpingwerk feiert 2013

den 200. Geburtstag seines aus Kerpen stammenden Gründers. Begleitet wurde Gauck von Kolping-Generalpräses Ottmar Dillenburg (r.) und Bundespräsident Josef Holzkotte (l.). Im Rathaus lobte Gauck die Kölner: „Ich könnte sogar hier leben!“ Köln

Schulz sieht EU „tödlich bedroht“

Parlamentspräsident kritisiert europäische Regierungen

Von ALEXANDER MARINOS

KÖLN. Wenige Tage vor dem EU-Gipfel in Brüssel hat der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, mit drastischen Worten den Zustand der EU beschrieben. „Ich glaube, dass die EU tödlich bedroht ist“, sagte der SPD-Politiker in einem Interview mit dieser Zeitung. Die Europäische Union habe auf breiter Front Vertrauen verloren. „Wenn sich Menschen von einem Projekt, von einer Idee abwenden, dann geht das irgendwann seinem Ende entgegen.“ Der britische Premierminister David Cameron habe mit seiner Ankündigung, nach einer Wiederwahl über den Verbleib in der Union abstimmen zu lassen, nur „Salz in offene Wunden gestreut“, sagte Schulz.

Schulz kritisierte vor allem die Uneinigkeit der europäischen Regierungen, wodurch die Union immer wieder blo-

ckiert werde. Die EU-Gipfel seien nicht selten Hängepartien. Wenn man sich dort aber mal einige, „was selten vorkommt“, ließen sich die Staats- und Regierungschefs dafür feiern. Schulz warnte in dem Interview vor einer EU nach britischer Lesart. Die Mitgliedsländer würden zu „Spielbällen der ökonomischen und politischen Interessen anderer Weltregionen“ und „in die Bedeutungslosigkeit absinken“.

Nach dem gescheiterten Gipfel im November soll am Donnerstag und Freitag ein neuer Anlauf unternommen werden, den Streit um den nächsten Siebenjahres-Haushalt der EU zu lösen. Klar ist bereits, dass die Ost-Bundesländer in dem Zeitraum 2014 bis 2020 weniger EU-Fördergelder aus Brüssel erhalten werden. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) will versuchen, den Verlust möglichst gering zu halten. Politik S. 4

SPORT

Leverkusen verliert Verfolgerduell 2:3

LEVERKUSEN. Borussia Dortmund ist wieder erster Verfolger von Spitzenreiter Bayern München in der Fußball-Bundesliga. Der deutsche Meister feierte gestern im turbulenten Top-Spiel bei Bayer Leverkusen einen 3:2 (2:0)-Sieg und verdrängte die Werkself von Platz zwei. Damit endete die Heimserie von Leverkusen mit 15 Siegen. (dpa) S. 9

1. FC Köln schickt Aue mit 2:1 nach Hause

KÖLN. Der 1. FC Köln hat trotz eines Gegentreffers durch seinen Ex-Profi Kevin Pezzoni die Aufholjagd in der 2. Fußball-Bundesliga gestartet. Im ersten Match nach der Winterpause feierten die Geißböcke einen 2:1 (1:0)-Sieg gegen Erzgebirge Aue. Für die Kölner trafen Dominik Maroh (4. Minute) und Christian Clemens (90.+2). (dpa) S. 9

Trotz Niederlage: Haie verteidigen Spitze

MÜNCHEN. Die Kölner Haie haben gestern in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ihre Tabellenführung trotz einer Niederlage behauptet. Der Spitzenreiter verlor beim EHC München 1:2 nach Penaltyschießen. Die Haie haben kurz vor Transferschluss einen Coup gelandet und den deutschen NHL-Rekordspieler Marco Sturm unter Vertrag genommen. (dpa) S. 12

Iran: Bewegung im Atomstreit

Regime unter Bedingungen zu Gesprächen mit USA bereit

Von HOLGER MÖHLE

MÜNCHEN. In die Gespräche über das umstrittene iranische Atomprogramm kommt Bewegung. Die Führung in Teheran ging am Wochenende bei der Münchner Sicherheitskonferenz unter Bedingungen auf das Angebot der USA zu direkten Gesprächen

ein. Der iranische Außenminister Ali Akbar Salehi sagte gestern, Teheran sei „bereit zu Verhandlungen“, aber es sei „sehr wichtig, dass die andere Seite authentische Absichten hat“. Es gebe „keine rote Linie“ für bilaterale Gespräche. „Wir sind nicht auf Konfrontation aus.“ Salehi ließ erkennen, dass der Iran vor Ge-

sprächen mit den USA eine deutliche Lockerung der Sanktionen erwartet.

Mit Appellen an Iran zur Wiederaufnahme von Verhandlungen hatte die internationale Staatengemeinschaft versucht, die Verhandlungen über das iranische Atomprogramm neu zu beleben. US-Vizepräsident Joe Bi-

den erneuerte das Angebot zu direkten Gesprächen mit Teheran, falls die iranische Führung „ein echtes Angebot“ auf den Tisch lege: „Der Ball liegt im Feld der Regierung des Iran.“ Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hofft, dass Teheran die „ausgestreckte Hand“ annimmt. Thema S. 3 und Kommentar S. 2

RHEIN-ERFT

Verstärkte Kontrollen in der Karnevalszeit

RHEIN-ERFT-KREIS. 900 Fahrzeugführer überprüften Polizeibeamte im Rhein-Erft-Kreis im Rahmen einer Schwerpunktkontrolle. Die Polizei kündigt weitere Kontrollen in der Karnevalszeit an. Trunkenheit und Drogenkonsum gelten als Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle. Seite 33

Soziale Fähigkeiten und gute Noten

HÜRTH. Bei der Hürther Ausbildungsbörse präsentierten sich rund 60 Unternehmen. Attraktionen waren Bagger und Abbruchfahrzeuge sowie der Nano-Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, in dem sich Jugendliche über Nanotechnologie informieren konnten. Seite 33



Mit flinken Fingern und Rhythmusgefühl

RHEIN-ERFT-KREIS. Am 50. Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in den kommunalen Musikschulen in Brühl, Bergheim, Frechen und Hürth nahmen mehr als 200 Kinder und Jugendliche teil. Wer die erforderliche Punktzahl erreicht hat, darf beim Landeswettbewerb antreten. Seite 33



10° Wechselhaftes Wetter: Regenschauer, dann sonnig. Starke bis stürmische Böen.

